

Editorial::



Dran bleiben

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Vision mit null Verkehrstoten auf europäischen Straßen bis zum Jahr 2050 ist ein hehres, aber doch eher sehr optimistisches Ziel. Insbesondere in Anbetracht der aktuellen Statistikentwicklung. Während man bis 2010 auf einem sehr guten Kurs lag und die Zielvorgabe einer Halbierung der Verkehrstoten von 2001 bis 2010 nur knapp verfehlte, ist die aktuelle Abweichung doch sehr viel stärker ausgefallen. Seit 2013 stagniert die Zahl der Verkehrstoten bei circa 25.000 und so ist es schwer vorstellbar, dass sich der Zwischenzielwert von 15.700 bis 2020 noch erreichen lässt. Autor Alexander Berg formuliert in seinem Beitrag „Vision Zero cancelled?“ ab Seite 50: „Allein die Auswertung statistischer Entwicklungen und das Anmahnen von ehrgeizigen politischen Zielsetzungen dürfte nicht ausreichen. Neben nach wie vor wichtigen „traditionellen“ Themen kommt es mehr und mehr auf das Zusammenwirken von Menschen und zunehmend komplexer Technik an“.

Hier kann man durchaus hoffnungsvoll sein, wie das Beispiel Notbremsassistent für Nutzfahrzeuge zeigt. Untersuchungen des Unfallgeschehens auf Autobahnen in Niedersachsen haben gezeigt, dass in 2017 mit AEBS ausgestattete schwere Güterkraftfahrzeuge unterproportional häufig an Auffahrunfällen mit schwerem Personenschaden beteiligt waren. Dabei wurden noch nicht alle Potenziale ausgeschöpft. Die Devise muss lauten: Weiter dran bleiben! Unter anderem wird bei der Weiterentwicklung von AEBS der Reaktion des Fahrers immer noch Vorrang vor einer automatischen AEBS-Notbremsung gegeben.

Auch der 57. Verkehrsgerichtstag beschäftigte sich im Januar mit Lkw- und Busunfällen, insbesondere unter dem Aspekt von Notbrems- und Abbiegeassistenten und gab dazu sinnvolle Empfehlungen an den Gesetzgeber (Seite 46). Wenn sich solche Notsysteme nicht vom Fahrer deaktivieren lassen und regelungstechnisch endlich so ausgelegt werden, dass sie selbsttätig eine Vollbremsung einleiten und die Fahrzeuge noch vor dem Hindernis zum Stehen kommen, anstatt (wie bisher) nur die Aufprallgeschwindigkeit (geringfügig) zu reduzieren, lassen sich zahlreiche Unfälle mit schweren Fahrzeugen und drastischen Unfallfolgen häufig ganz vermeiden.

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt::

Aktuell

Nachrichten	45
Veranstaltungen	44
EVU-Nachrichten	48

Fachbeiträge

Vision Zero cancelled?	
2.1 Unfallstatistik	
Alexander Berg	50

Titelthema: Über den Umgang mit automatischen Notbremsystemen Teil 1

2.2 Unfallforschung	
Alexander Berg, Erwin Petersen	56

Die räumliche Vermeidbarkeitsbetrachtung im Wandel der Zeit Teil 1

2.3.4 Unfallrekonstruktion	
Hannes Sappl	70

Datenblatt

DS 3 (Citroën / PSA)	79
----------------------	----

Impressum	43
Redaktionsbeirat	42



Foto: Jürgen Mahnke
dpa / picture alliance